

Niederschrift

über die **17.** Sitzung des **Hauptausschusses** am Dienstag, den **06.05.2003**, um **16.00 Uhr** im Sitzungssaal des Hauses **Burgstraße 8.**

Anwesend:	Dr. J. Korsten, Bürgermeister	
	D. Busch	als Vertr. f. H. Enneper
	M. Dummer	als Vertr. f. L.. Witasek
	H.P. Fischer	als Vertr. f. R. Schulte
	K.-H. Fischer	
	D. Graß	
	R. Greif	
	E. Huckenbeck	
	R. Kötter	als Vertr. f. M. Grüterich
	A. Müller	als Vertr. f. D. Stark, bis 17.00 Uhr, whrd. TOP 3
	H. Nahrgang	
	H. Römmler	bis 17.30 Uhr, whrd. TOP 3
	B. Rüggeberg	
	R. Schäfer	
	J. Weber	bis 17.50 Uhr, ab TOP 3
Beratendes Mitglied:	U. Schaub	bis 18.05 Uhr, whrd. TOP 5
Von der Verwaltung:	R. Meskendahl	
	N.-Ch. Schaffert	
	F. Nipken	
	R. Voß	
	J. Manderla	
	S. Krummel	
	A. Michaelis, Schriftführerin	

Tagesordnung (geändert) **(Öffentlicher Teil)**

1. Niederschrift über die 16. Sitzung des Hauptausschusses am 06.03.2003 (öffentlicher Teil)
2. Bericht über die Veranlagungsregeln und Beiträge des Wupperverbandes
3. Qualitäts- und Umweltmanagementsystem im Bereich der Stadtentwässerung
4. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NW
hier: Friedhofsgebühren für den Kommunalfriedhof

5. Sachstandsbericht Vollzug Haushalt 2003
6. Mitteilungen und Fragen

(Nichtöffentlicher Teil)

7. Niederschrift über die 16. Sitzung des Hauptausschusses am 06.03.2003
(nichtöffentlicher Teil)
8. Niederschlagung von Forderungen
9. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende eröffnet um 16.00 Uhr die Sitzung und stellt nach § 8 der Geschäftsordnung die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**1. Niederschrift über die 16. Sitzung des Hauptausschusses am 06.03.2003
(öffentlicher Teil)**

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die vorgenannte Niederschrift zur Kenntnis.

2. Bericht über die Veranlagungsregeln und Beiträge des Wupperverbandes

Herr Wulf, stellvertretender Vorstand des Wupperverbandes, erläutert ausführlich die Veranlagungsregeln für die Beiträge. Des weiteren nimmt er Stellung zur Höhe der Verbandsbeiträge und spricht wesentliche Änderungen bei der Veranlagung 2003 an. Vorlagen zum Thema werden der Niederschrift beigelegt.

Herr Römmler bezweifelt, dass Verbesserungen, im wesentlichen im Gebührenbereich, durch das Cross-Border-Geschäft eingetreten sind.

Eine Gebührensenkung war laut Herrn Wulf auch nicht Zielsetzung bei Abschluss des Verfahrens. Es wurden langfristige Verträge abgeschlossen, um den Barwertvorteil für Investitionen in den Folgejahren nutzen zu können.

3. Qualitäts- und Umweltmanagementsystem im Bereich der Stadtentwässerung

Herr Jasper berichtet über das Modell eines prozessorientierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystems im Bereich der Stadtentwässerung. Die verwendeten Vorlagen werden der Niederschrift beigelegt.

Er erklärt die einzelnen Verfahrensschritte, wie Maßnahmen effizienter umgesetzt werden können. Es ist beabsichtigt, den Prozess für die Zertifizierung bis Okt./Nov. 2003 abgeschlossen zu haben.

Nach der Zertifizierung wird dieses Projekt von einer Mitarbeiterin des Bauamtes gemanagt.

Herr Schäfer erkundigt sich nach den Auswirkungen auf die Abwassergebühren. Über die Gebühren, erklärt Herr Jasper, können noch keine Angaben gemacht werden, da schwerpunktmäßig nur die Effizienz geprüft wurde.

Herr Schäfer und Herr Graß hoffen aber, dass bei dieser Maßnahme auch im Gebührenbereich Fortschritte gemacht werden.

Herr Manderla betont, dass Schwerpunkte gesetzt werden müssen, und man z.B. auch beim Einkauf der Stoffe auf Qualität achten muss, und nicht nur auf die Preise.

Weiter berichtet Herr Duday zum Thema „Kalkulation“. Dieser Bericht wird der Niederschrift ebenfalls beigelegt.

4. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NW hier: Friedhofsgebühren für den Kommunalfriedhof

Herr Meskendahl weist auf die Beschwerde der ev.-luth. und der ev.-ref. Kirchengemeinden hin, mit der eine Erhöhung der städtischen Friedhofsgebühren gefordert wird und erläutert, wie sich die Gebühren für den Kommunalfriedhof entwickelt haben.

Eine Zusammenstellung mit Anzahl und Einnahmen für Beerdigungen auf dem Kommunalfriedhof in den Jahren 2000 – 2003, eine Darstellung über die Entwicklung der Gebühreneinnahmen der Jahre 2001 – 2003 sowie eine bis zum Jahresende hochgerechnete fiktive Gebührenabrechnung werden der Niederschrift beigelegt.

Der derzeitige Stand des Gebührenaufkommens lässt den Schluss zu, dass die Einnahmen zu einer Kostendeckung führen werden und die Beschwerde der Kirchengemeinde somit als unbegründet zurückzuweisen sind.

5. Sachstandsbericht Vollzug des Haushaltes 2003

Herr Meskendahl berichtet über den bisherigen Vollzug des Haushaltes 2003.

Die beantragten vorzeitigen Mittelfreigaben für Investitionsvorhaben sind teilweise genehmigt worden.

Es wurden neben den freiwilligen Ausgaben auch die Mittel für die Ingenieurplanung „Umbau Fröbelschule“ freigegeben.

Wegen der Mittelfreigabe für die Maßnahme „Sanierung Gebäude Wülfing“ werden noch Gespräche mit der Bezirksregierung in Köln geführt. Die Bezirksregierung hat bisher eine Förderzulage in Höhe von 80 % in Aussicht gestellt, die Zustimmung der Kommunalaufsicht steht noch aus. Auf Empfehlung des Städtebaudezernates der Bezirksregierung soll die Maßnahme in kleinen Schritten umgesetzt werden.

Die Innenstadtanierung wurde nicht ins Städtebauförderungsprogramm aufgenommen.

Weiterhin betont er, dass sich die vorläufige Haushaltsführung wahrscheinlich über das ganze Jahr erstrecken wird.

Bis Ende April sind bisher noch keine Kassenkredite aufgenommen worden.

Ein offizielles Haushaltsgespräch mit der Kommunalaufsicht findet am 13.05.2003 statt.

6. Mitteilungen und Fragen

Keine